

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

## Liebe Akteur\*innen in der Soziokultur,

wer hätte geahnt, dass etwas Unsichtbares nach so viel Raum greift. Selbst in einem der sichersten Teile der Welt erfahren wir, wie fragil das Leben ist. In der Kultur sind wir Schlingerkurse gewöhnt, aber zwei davon machen gerade wütend.

Schlingerkurs I: Die UN-Klimakonferenz in Glasgow führt uns vor Augen, wie schwierig die globalen Aushandlungsprozesse sind. In Deutschland hat sich vielleicht manches getan, aber immer noch müssen uns Aktivist\*innen mahnen und Hochwasser und Starkregen führen uns schmerzlich vor, wie das aussieht, wenn Gletscher tauen.

Schlingerkurs II: Die vierte Welle der Corona-Pandemie dürfte keine Überraschung sein, sie trifft aber dennoch ins Mark, weil sie begleitet wird von Wahrheiten, die schmerzen. Die Argumente für eine Impfung überzeugen nicht alle, die Wirkung der Impfungen lässt überraschend schnell nach und Geimpfte müssen sich vor Durchbrüchen schützen, nach 20 Monaten Pandemie werden 3-G-Regeln in Bus und Bahn eingeführt und Teile der Impf- und Testzentren öffnen wieder, nachdem sie flächendeckend geschlossen wurden. Für Kulturveranstalter\*innen und Gastronom\*innen, die tragfähige Schutzsysteme weitestgehend selbst erarbeitet haben, gelten 2G-Regeln ohne Testpflicht.

Das alles in einer Zeit, in der die gesamten Hilfsprogramme abgerechnet, Konzerte, Lesungen, Performances erneut abgesagt oder verschoben werden und Wirtschaftspläne für das Jahr 2022 geschrieben werden. Wir reklamieren schnellstens eine Neubewertung der Lage seitens des Landes und des Bundes! Deshalb unterstützen wir die in der Mitgliederversammlung des Kulturrats NRW vom 19.11. gefassten Forderungen: "Die durch die Pandemie ausgelöste neue bedrohliche Lage, von der auch die kulturellen Einrichtungen und die Kulturschaffenden betroffen sind, erfordert eine Anpassung und eine Fortsetzung der Überbrückungshilfen sowie eine rasche Umsetzungen bestehender Hilfsprogramme. Insbesondere der Sonderfonds für Kulturveranstaltungen

ist in angepasster Form ein wichtiges Instrument, um ein pandemiegerechtes Kulturleben wirtschaftlich zu ermöglichen. Dabei müssen auch freiwillige Selbstbeschränkungen von Veranstaltern berücksichtigt werden."

Leute, haltet weiter durch! In Zeiten des Wandels ist Kulturarbeit wichtiger denn je. Wir sind es gewohnt, uns mit nicht Sichtbarem zu beschäftigen und Denk- und Begegnungsräume zu schaffen. Inhaltlich haben wir für das kommende Jahr einiges vorbereitet, was wir auf der nächsten LAG-Tagung für Mitglieder vorstellen werden. Außerdem gehen wir für euch mit einem [Forderungskatalog in die kulturpolitischen Gespräche vor den Landtagswahlen in 2022](#). Ihr könnt diese vor Ort auch nutzen!

Wir jedenfalls bleiben im Gespräch!

Alles Beste

Euer Soziokultur NRW-Team

## Inhalt

### 1. Aus der Geschäftsstelle

- Ausschreibung Allgemeine Projektförderung 2022
- Kulturpolitische Forderungen zur Landtagswahl 2022

### 2. Vereinsrecht

- Besonderheiten bei der Kombination von Minijob und Freibeträgen
- Sitzungen in Pandemiezeiten: Anfechtung von Beschlüssen

### 3. LAGtüren

- Betrifft Mädchen 4/2021 - Rassismenkritik in der Mädchen\*arbeit: intersektional weitergedacht!
- Nutshell Entrepreneurship - Kleine Projekte mit großer Wirkung (Handbuch)
- Dossier: Kultur für alle! Zu den Chancen milieuübergreifender kultureller Bildungsarbeit

### 4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung 2022
- Landesmusikrat NRW "Kulturell und inklusiv vielfältige Musikprojekte mit geflüchteten Musiker:innen und Musikinteressierten 2022-23"
- Attacademie 2022 - Praxiswerkstatt für solidarisches, ökologisches und demokratisches Wirtschaften
- Bundesverband Soziokultur: NEUSTART KULTUR - Zentren 2 (pandemiebedingte Investitionen)
- create music NRW: Projektförderung
- medienwerk.nrw: Förderung von Medienkunst & digitaler Kultur in NRW
- Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW: Neustart miteinander
- Germanwatch: Handwerkszeug für Zukunftshandeln

## 5. Stellenausschreibungen

- Ringlokschuppen (Mülheim a.d. Ruhr): Technische Leitung
- Ringlokschuppen (Mülheim a.d. Ruhr): Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## 6. Termine & Veranstaltungshinweise

- Digitale Monitoring-Konferenz Zukunft.KULTUR.NRW
- Fortbildung BKJ "Grundlagen des Globalen Lernens für Akteur\*innen der Kulturellen Bildung"
- Kulturakademie-Seminar "Agiles Arbeiten"
- 34. Internationalen Kulturbörse Freiburg (IKF)

---

## 1. Aus der Geschäftsstelle

### Ausschreibung: Allgemeine Projektförderung

Aktuell läuft die erste Ausschreibungsrunde für das Programm "Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit 2022" von Soziokultur NRW. Die Ausschreibung und alle Informationen zum Verfahren sind unter dem Punkt 5 "Förderprogramme & Ausschreibungen" zu finden.

Anträge können noch bis zum 12.12.2021 gestellt werden.

**Förderprogramme & Ausschreibungen**

## Soziokultur und Freie Szene in Post-Corona-Zeiten. Kulturpolitische Forderungen zur NRW-Landtagswahl 2022

Soziokultur NRW geht mit einer Reihe kulturpolitischer Forderungen in die Gespräche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.

zum  
Artikel

Zur Übersicht

---

## 2. Vereinsrecht

### Minijob und Freibeträge

*(aus dem kostenlosen Infobrief von [vereinsknowhow.de](https://vereinsknowhow.de))*

Der GKV-Spitzenverband und weitere Sozialversicherungsträger haben ihre Richtlinien für die versicherungsrechtliche Beurteilung von geringfügigen Beschäftigungen (Geringfügigkeits-Richtlinien, 26.07.2021) aktualisiert. Sie treffen hier einige Klarstellungen zu Minijobs in gemeinnützigen Einrichtungen.

An-, Abmeldungen und Beitragsnachweise müssen durch Datenübertragung aus systemgeprüften Programmen übermittelt werden. Dazu brauchen Arbeitgeber eine Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit. Meldungen auf Papiervordrucken sind nur in Ausnahmefall erlaubt.

Ehrenamts- oder Übungsleiterfreibetrag können mit einem Minijob kombiniert werden. Es ist dann nur der Teil der Vergütung melde- und

beitragspflichtig, der über den Freibetrag hinausgeht. Die Freibeträge können dabei monatlich oder en bloc angerechnet werden. Die späteren Zahlungen sind dann sozialversicherungspflichtig (mit der Minijob-Pauschalierung).

Eine Meldepflicht besteht erst, dann wenn der Freibetrag ausgeschöpft ist.

Hinweis: Wenn die Zahlungen über 450 Euro monatlich liegen, ist die Anwendung des Freibetrags pro rata günstiger, weil sonst später die Minijob-Grenze überschritten wird.

Monatliche Schwankungen bleiben im Rahmen der Minijobgrenze, wenn die jährliche Vergütung im Durchschnitt 450 Euro pro Monat nicht überschreitet.

Zugrunde gelegt wird also grundsätzlich ein Jahresgehalt von 5.400 Euro.

Werden Ehrenamts- und Übungsleiterfreibetrag en bloc angesetzt, beginnt der versicherungspflichtige Beschäftigungszeitraum erst nach Ausschöpfen der Freibeträge.

Vereine müssen beachten, dass es bei gleichen Monatsvergütungen zu einem Wechsel vom Minijob zur Sozialversicherungspflicht kommen kann, wenn die Beschäftigung zu Beginn nicht über das ganze Jahre bestand. Da die Freibeträge Jahrespauschalen sind, ändert sich im Folgejahr u.U. die versicherungspflichtige Summe.

Gemeinnützige Einrichtungen müssen beachten, dass es bei gleichen Monatsvergütungen zu einem Wechsel vom Minijob zur Sozialversicherungspflicht kommen kann, wenn die Beschäftigung bei Beginn nicht über das ganze Jahr bestand. Da die Freibeträge Jahrespauschalen sind, ändert sich im Folgejahr u.U. die versicherungspflichtige Summe.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

## **Anfechtbarkeit von Beschlüssen**

**Ist es problematisch, wenn ein Verein für die Mitgliederversammlung einen Raum wählt, in den – insbesondere mit Rücksicht auf die Pandemieauflagen – nicht alle Mitglieder passen würden?**

Wird die Mitgliederversammlung in einem Versammlungsraum abgehalten, der keinen Platz für alle Mitglieder bietet, führt das noch nicht zur Anfechtbarkeit der gefassen Beschlüsse. Es kommt einzig darauf an, ob ausreichend Platz für die tatsächlich erschienenen Mitglieder ist.

Das stellt das KG Berlin klar (Beschluss vom 12.02.2021, 22 W 1047/20).

Ein Verein darf mit Rücksicht auf die bisherigen Erfahrungen einen angemessen großen Versammlungsraum wählen. Er muss nicht davon ausgehen, dass alle Mitglieder erscheinen. Nichtig – weil dann ein Ladungsmangel vorliegt – sind die Beschlüsse der betreffenden Mitgliederversammlung erst dann, wenn erschienene Mitglieder tatsächlich abgewiesen werden müssen.

Detaillierte Informationen bietet der kostenlose Vereinsinfobrief, den man auf der Website bestellen kann.

[zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

---

### 3. LAGtüren

#### **Betrifft Mädchen 4/2021 erschienen - Rassismenkritik in der Mädchen\*arbeit: intersektional weitergedacht!**

Seit über 30 Jahren führt die Fachzeitschrift *Betrifft Mädchen* einen lebendigen Diskurs zwischen Praxis und Theorie der Mädchen\*arbeit, in dem Lebenserfahrungen von Mädchen\* in ihrer Vielfalt öffentlich gemacht werden sowie Wissen aus der Mädchen\*arbeit allen zugänglich gemacht wird, interessante Forschungen vorgestellt und pädagogische Geschlechtertheorien rezipiert wird. So soll eine queer-feministische und rassismuskritische Mädchen\*arbeit weiter (fach-)politisch positioniert und qualifiziert werden.

Die *Betrifft Mädchen* erscheint im deutschsprachigen Raum mit vier Ausgaben pro Jahr analog und digital im Beltz Juventa Verlag.

[zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

# Nutshell Entrepreneurship - Kleine Projekte mit großer Wirkung

Verlagstext: In diesem Handbuch lernt ihr, wie ihr eine eigene Idee für ein kulturelles Projekt entwickelt und dann in eine konkrete Projektplanung umgestaltet. Hierbei begleiten wir euch systematisch durch alle relevanten Phasen, die ein Projekt von der ursprünglichen Idee über seine Ausarbeitung und Verfeinerung bis hin zu seiner Durchführung und Evaluation durchläuft. Die einzelnen Schritte stellen wir am Beispiel ausgewählter Projekte dar, die im "KulturCampus Wuppertal" an der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt und durchgeführt wurden.

Autor\*innen: Annette Ziegenmeyer, Björn Krüger, Lea Isabelle Sander

Verlag Edition Köndgen, 2020

ISBN: 3948217149

[zur Verlagsseite](#)

[Zur Übersicht](#)



# Neues Dossier zu milieuübergreifenden kulturellen Bildungsperspektiven und kultureller Teilhabe für alle

Ein neues Dossier der Wissensplattform Kulturelle Bildung online ([www.kubi-online.de](http://www.kubi-online.de)) stellt die Herausforderung der Teilhabe von allen in den Fokus und dokumentiert zentrale Tagungsbeiträge der kubi-online Jahrestagung 2020.

Vor dem Hintergrund städteräumlicher Veränderungen, die eine Ghettoisierung einzelner Milieus verstärken und in denen digitale „Filter Bubbles“ milieuspezifische Perspektiven festigen, werden fachlich-inhaltliche Implikationen und politisch strategische Perspektiven einer „Kulturellen Bildung für alle und von allen“ reflektiert. Nachgegangen wird den Fragestellungen:

- Wie kann Kulturelle Bildung Zugänge schaffen und Teilhabebarrrieren abbauen, wie kann sie zielgruppenspezifische Segmentierungen überwinden und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen?
- Bedarf es angesichts der zunehmenden sozialen Spaltung der Gesellschaft neuer Bildungskonzepte, damit Menschen aus unterschiedlichen Milieus gemeinsam künstlerisch-kreativ werden und trotz unterschiedlicher Lebenswelten gegenseitiges Interesse und Verständnis entwickeln können?

Susanne Keuchel eröffnet das Dossier mit grundlegenden Überlegungen. Beiträge aus dem Bereich der Baukultur oder der Kulturarbeit mit rechtsextrem eingestellten Jugendlichen geben Impulse für eine diversitätssensible, teilhabegerechte kulturelle Bildungspraxis. Mehrere Autor\*innen reflektieren über die Chancen digitaler Bildungspraxen, um Milieugrenzen aufzubrechen. Die Tagungsvorträge stehen auch als Video-

[zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 5. Förderprogramme & Ausschreibungen

### Soziokultur NRW: 1. Ausschreibungsrunde für "Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit 2022"

Das Land NRW fördert zeitlich befristete soziokulturelle Projekte und transkulturelle Projektarbeit. Soziokultur NRW ist mit der Durchführung des Förderprogramms betraut.

Mit dieser Programmlinie wird die Förderung von qualitätvollen Projekten vor allem aus der freien Szene für die Soziokultur in NRW angestrebt. Förderbar sind soziokulturell orientierte Projekte über alle Kunstsparten hinweg. Soziokulturelle Projekte sind partizipativ, demokratisch, zielgruppenoffen nach dem Grundsatz „Kultur von allen für alle“, sie setzen auf bürgerschaftliches Engagement und befördern es. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich der Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten, Nationalitäten und Lebenssituationen widmen, die soziale und politische Arbeit im lokalen Alltag fördern. Einen Schwerpunkt dabei bildet die transkulturelle Projektarbeit. Förderfähig sind auch Projekte, die Kooperationen und Vernetzungen in der Kommune, Region bzw. im Land NRW zum Ziel haben. Ein weiteres Anliegen des Programms ist, Projekte auch in Regionen Nordrhein-Westfalens zu ermöglichen, in denen die soziokulturelle Infrastruktur bisher nur schwach ausgebildet ist.

Der Kreis der Antragsberechtigten ist offen: Soziokulturelle Zentren, kulturelle Initiativen, Vereine, Firmen oder Einzelpersonen der freien Kunst- und Kulturszene können Projektanträge einreichen. Das Projekt muss seinen Wirkungskreis in NRW haben. Die Projektträger müssen ihren Sitz in NRW haben.

**Anträge sind bis zum 12.12.2021, 23:59 Uhr (Ausschlussfrist) mit einer E-Mail an [lag@soziokultur-nrw.de](mailto:lag@soziokultur-nrw.de) einzureichen.**

Die verfügbare Fördersumme für die 1. Ausschreibungsrunde beträgt 485.000 Euro. Im Förderantrag muss ein Eigenanteil (in Barmittel und/oder ggf. über Bürgerschaftliches Engagement) der Antragstellenden nachgewiesen werden (Initiativen/Einrichtungen in freier Trägerschaft:

mindestens 10%; in kommunaler Trägerschaft: mindestens 20%). Die beantragte Fördersumme darf nicht über 15.000 Euro liegen.

### **Antragsberatung**

Soziokultur NRW bietet zur Antragstellung eine Beratung an. Bei Bedarf können unter [www.soziokultur-nrw.de/beratungstermine](http://www.soziokultur-nrw.de/beratungstermine) individuelle Beratungstermine gebucht werden.

**Zur vollständigen  
Ausschreibung**

**Zur Übersicht**

# Landesmusikrat NRW: Ausschreibung "Kulturell und inklusiv vielfältige Musikprojekte mit geflüchteten Musiker\*innen und Musikinteressierten 2022-23"

Anträge auf eine Förderung im Bereich der kulturellen und inklusiven Vielfalt können ab sofort gestellt werden. Förderanträge können beim Landesmusikrat NRW eingereicht werden. Eine divers aufgestellte Fachjury wird im Dezember 2021 über die eingegangenen Anträge entscheiden.

Gefördert werden nachhaltige musikalische Aktionen mit der Ausrichtung auf kulturelle und inklusive Vielfalt - z.B. Workshops zum Spracherwerb, Bandworkshops, Musikgruppen, offenes Musizieren, Instrumentalunterricht, Konzerte und vorbereitende Probephasen, Festivals, usw.

Bei unserer Projektförderung legen wir Wert auf eine Erhöhung des Anteils von geflüchteten Musiker:innen in Leitungsfunktionen sowie auf eine gendergerechte und divers gestaltet Auswahl der Mitwirkenden.

Kulturelle und inklusive Vielfalt in der Musik • Landesmusikrat NRW e.V. • Klever Str. 23 • 40477 Düsseldorf • Tel.: 0211-862064-13 • [s.hoch@lmr-nrw.de](mailto:s.hoch@lmr-nrw.de)

Antragsfrist: 30.11.2021

[Zur vollständigen Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

## **Attacademie 2022: Praxiswerkstatt für solidarisches, ökologisches und demokratisches Wirtschaften**

Die Attacademie ist ein solidarischer und selbstbestimmter Lernraum für Menschen, die die Entwicklung und Etablierung einer ökologisch tragbaren, solidarischen und demokratischen Wirtschaft – „das gute Leben für alle“ – voranbringen wollen.

In einer Gruppe von 16 Teilnehmenden bietet die Attacademie von Februar bis November 2022 eine gemeinsame Lernreise an.

**Frist: 30.11.2021**

[Alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

# Bundesverband Soziokultur fördert pandemiebedingte Investitionen

Die Förderung richtet sich an soziokulturelle Zentren, Kulturzentren und Literaturhäuser. Die Kultureinrichtungen sollen dabei unterstützt werden, investive Schutzmaßnahmen umzusetzen, die in Folge der Einschränkungen im Rahmen der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie notwendig sind. Aber auch zukunftsgerichtete pandemiebezogene Investitionen zur Stärkung der Attraktivität der Kultureinrichtungen sind erklärtes Ziel der Förderung.

Gefördert werden pandemiebedingte Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen in einer Höhe von maximal 100.000 Euro. Die Förderung pandemiebedingter Investitionen umfasst beispielsweise Technik für Open-Air-Veranstaltungen, die Modernisierung sanitärer Anlagen, Klima- und Belüftungssysteme oder die Erweiterung von Nutzflächen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen ist nach Möglichkeit auf Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit zu achten.

Die Antragsfristen sind verlängert worden!

**Frist: 30.11.2021**

[Alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

## Ausschreibung: Projektförderung create music NRW

Wenn ihr ein Projekt plant, das das Netzwerk in eurer Nähe stärkt, jungen Bands und Musiker\*innen eine Plattform bietet oder die Popmusikszene(n) in eurer Stadt ankurbelt, dann könnt ihr bei create music NRW einen Antrag auf finanzielle Förderung stellen. In diesem Projektförderprogramm werden Projekte mit bis zu 5.000 € unterstützt.

**Frist: 01.12.2021**

[zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

# Ausschreibung: Förderung von Medienkunst & digitaler Kultur in NRW

In zweiter Runde fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen kooperative Projekte der Medienkunst & digitalen Kultur von Institutionen und freien Initiativen in NRW mit insgesamt 520.000 Euro.

Das Ganze geschieht in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk medienwerk.nrw und wird betreut durch das Büro medienwerk.nrw.

Die Förderprogramme richten sich an Institutionen und Initiativen, Bündnisse und Kollektive, Orte und Räume der Medienkunst & digitalen Kultur, deren kooperative Projektvorhaben sich künstlerisch und kulturell mit dem zeitgenössischen technologischen/medialen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft auseinandersetzen.

**Frist: 15.02.2022**

[Alle weiteren  
Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)



# Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW: Förderprogramm Neustart miteinander

Ein Programm für eingetragene Vereine.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat ein Landesprogramm „Neustart miteinander“ aufgelegt. Damit sollen eingetragene Vereine finanziell unterstützt werden, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu festigen und mit neuem Leben zu erfüllen. Die Organisation und Durchführung einer ehrenamtlich getragenen öffentlichen Veranstaltung, die das Gemeinwesen stärkt, kann mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, grundsätzlich bis maximal 5.000 Euro, unterstützt werden.

Das Programm ist im Oktober 2021 bis weit ins Jahr 2022 verlängert worden, so dass noch mehr Vereine profitieren können. **Die Antragsfrist endet danach erst am 31. Mai 2022. Der Durchführungszeitraum ist bis zum 30. Juni 2022 erweitert worden.**

[Zum Förderprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

## Germanwatch: Handwerkszeug für Zukunftshandeln

Das Programm "Handwerkszeug für Zukunftshandeln" von Germanwatch begleitet aktive Gruppen in NRW für zwölf Monate in ihrem transformativen Engagement für eine gute Zukunft für alle. Es bietet ihnen eine Plattform zum Austausch, zur Präsentation ihrer Projekte sowie ein an ihren jeweiligen fachlichen, strategischen oder organisatorischen Fragen orientiertes Angebot an Workshops.

Ziel ist es, die Gruppen und ihre Projekte dabei zu unterstützen, einen bleibenden und strukturverändernden Handabdruck für eine sozial und ökologisch gerechte Gesellschaft zu hinterlassen.

**Bewerbungsschluss ist der 10.12.2021**

[zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

# Ringlokschuppen Mülheim: Technische Leitung (m/w/d)

Der Ringlokschuppen Ruhr ist ein von Stadt, Land und Stiftungen gefördertes Theaterproduktionshaus für Performance, Tanz und Popkultur in Mülheim an der Ruhr. Mit drei Sälen, die 100 bis 1000 Zuschauer\*innen fassen, zählt der Ringlokschuppen Ruhr zu den wichtigsten Produktionshäusern der freien Szene in NRW. Gesucht wird eine technische Leitung (w/m/d).

**Eintrittsdatum: 01. Januar 2022, Vollzeit (38 Wochenstunden)**

Bewerbung inkl. Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben in einer Datei als PDF per E-Mail an [matthias.frense@ringlokschuppen.de](mailto:matthias.frense@ringlokschuppen.de).

Bei Fragen steht Matthias Frense zur Verfügung: Tel.: 0208 – 99 316 71

**Bewerbungsfrist: 30.11.2021**

[Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Ringlokschuppen Mülheim: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit – Teilzeitstelle für Berufsanfänger\*innen oder Studierende (m/w/d)

Der Ringlokschuppen Ruhr ist ein von Stadt, Land und Stiftungen gefördertes Haus für zeitgenössisches Theater, Performance, Tanz und Popkultur in Mülheim an der Ruhr. **Ab Januar 2022** wird eine Person zur Unterstützung des Teams in der Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit / Audience Development gebraucht.

Bewerbung in einer Datei an [lisa.pfannenschmidt@ringlokschuppen.de](mailto:lisa.pfannenschmidt@ringlokschuppen.de) als PDF inkl. Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben. Es ist nicht nötig, der Bewerbung ein Foto beizulegen.

Rückfragen an: [lisa.pfannenschmidt@ringlokschuppen.de](mailto:lisa.pfannenschmidt@ringlokschuppen.de) oder Tel.: 0208 – 99 316 12

**Frist: 30.11.2021**

[Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

---

## 7. Termine & Veranstaltungshinweise

# Digitale Monitoring-Konferenz Zukunft.KULTUR.NRW

online, 01.12.2021

Die Konferenz zur Zukunft der Kulturpolitik in NRW geht in die zweite Runde. In der erfolgreichen Tagung im Mai ließen alle Beteiligten in Kunst, Kultur, Politik und Verwaltung erkennen, dass sie bereit sind, über Veränderung nachzudenken und diese auch anzugehen.

Kulturrat NRW, NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), Kultursekretariat NRW Gütersloh und Städtetag NRW laden zur Präsentation der in den letzten Monaten erarbeiteten Ergebnisse ein. Die im Anschluss an die erste Konferenz ins Leben gerufenen Arbeitsgruppen haben in den sieben Themenfeldern weiterdiskutiert:

1. Neues urbanes Kulturleben
2. Kulturleben im ländlichen Raum
3. Kulturinfrastruktur
4. Kunstförderung und Sozialpolitik
5. Diversität
6. Digitalisierung
7. Kultureinrichtungen der freien Szene.

Die Teilnahme an der Digital-Konferenz ist kostenlos.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

[Infos und Anmeldung](#)

## **Grundlagen des Globalen Lernens für Akteur\*innen der Kulturellen Bildung**

**Symposium im Düsseldorfer Schauspielhaus, 06. - 07.12.2021**

SDGs, BNE, Global Citizenship Education, transformatives Lernen und Co.: Schlagwörter und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung und der entwicklungspolitischen Bildung sind auch im Bereich der Kulturellen Bildung in aller Munde. Nicht erst seit Fridays for Future, sondern spätestens seit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005–2014) hat sich das Anliegen der Nachhaltigkeit und der globalen Gerechtigkeit zu einem wichtigen Themenfeld für Akteur\*innen der Kulturellen Bildung entwickelt – und wird voraussichtlich an Bedeutung noch zunehmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen möglichst niedrigschwelligen Einstieg ins Feld der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu bieten und insbesondere die wesentlichsten Grundzüge des Bildungsansatzes des Globalen Lernens bekannt zu machen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Akteur\*innen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung, die an der Schnittstelle Kulturelle Bildung und Globales Lernen arbeiten (möchten). Zudem richtet er sich an Organisator\*innen von internationalen Jugendbegegnungen, die bereits mit einer Partnerorganisation in einem Land des Globalen Südens zusammenarbeiten oder dies anstreben.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

# Kollaboratives Arbeiten und agiles Projektmanagement im Kulturbetrieb

online, 10.12.2021

Der digitale Wandel, die Arbeit in rasch wechselnden Projekten und nicht zuletzt Ausnahmesituationen wie die Corona-Pandemie verändern die Arbeitskultur in Kunst- und Kulturbetrieben. Vielfach erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Einarbeiten in neue Programme, in wechselnde Themen und kurzfristige Planänderungen als großen Druck, teils gar als Stress.

In diesem Workshop soll die Frage beantwortet werden, warum es neue Arbeitskulturen und neue, flexible Strukturen der Zusammenarbeit braucht, um anschließend aufzuzeigen, wie solch ein kollaboratives Arbeiten und agiles Projektmanagement für Kulturbetriebe – insbesondere für Museen – praktisch möglich ist. Konkrete Werkzeuge, Programme und Anwendungsbeispiele illustrieren die Materie. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden mit den Grundlagen neuer Arbeitsmethoden und Organisationsprozesse vertraut zu machen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Digitalteam westfälische Museen (LWL-Medienzentrum/LWL-Museumsamt) statt.

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

## 34. Internationale Kulturbörse Freiburg

Freiburg, 23.-26.01.2022

Die 34. IKF findet vom 23. bis 26. Januar 2022 unter 2G-Bedingungen in Freiburg statt. Infos zum Programm sind auf der Website zu finden. Der Ticketverkauf startet Anfang Dezember.

[zur Website](#)

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)